

Jahresberichte nicht mehr im Stande sind, den Ansprüchen des Gelehrten wie des Praktikers auf einen raschen und vollständigen Ueberblick über den jeweiligen Stand naturwissenschaftlicher Fragen und Probleme zu genügen. Aus dieser seit Jahren in allen Kulturländern gleich lebhaft empfundenen Unzulänglichkeit der bestehenden Hilfsmittel ist im Schoße der Royal Society in London der Plan erwachsen, zum Zwecke einer fortlaufenden Aufzeichnung aller auf dem Gebiete der Naturwissenschaften, einschließlich der Mathematik, erscheinenden Bücher und Aufsätze eine internationale Organisation derart ins Leben zu rufen, daß jedes Land die innerhalb seiner Grenze erscheinenden Arbeiten zu verzeichnen und die Titel in regelmäßigen Fristen einer Centralstelle zu übermitteln hätte, der die Vereinigung und Drucklegung des ganzen Materials obläge. Zwei zur Prüfung und Förderung dieses Planes nach London einberufene internationale Konferenzen, die auch von deutscher Seite besandt waren, haben in der Anerkennung des Bedürfnisses wie der Zweckmäßigkeit des vorgeschlagenen Weges vollständige Einigkeit gezeitigt, wie auch eine Beratung mit hervorragenden Vertretern der Naturwissenschaften aus ganz Deutschland, die im Reichsamt des Innern stattfand, zu einer einmütigen Empfehlung der Beteiligung des Reichs geführt hat. Es wird beabsichtigt, die in Deutschland erscheinende einschlägige Litteratur, insbesondere unter Benützung der reichen Hilfsmittel der königlichen Bibliothek zu Berlin, verzeichnen zu lassen und in noch zu bestimmenden Zwischenräumen der in London einzurichtenden Centralstelle mitzuteilen. Die Eröffnung des Unternehmens war ursprünglich für den 1. Januar 1900 geplant, dürfte jedoch schwerlich vor dem 1. Januar 1901 ins Leben treten.

Adreßbuch für Berlin. — Der neue Jahrgang des »Adreßbuchs für Berlin und seine Vororte« (Druck und Verlag von August Scherl in Berlin) ist in diesen Tagen erschienen. Der gesamte Inhalt verteilt sich auf 3472 Seiten Groß-Quartformat; der Einwohner-Nachweis führt über 450000 Adressen auf, und in den etwa 1700 verschiedenen Branchen des Gewerbe-Nachweises sind mehr als 50000 Firmen vertreten.

Columbia-Universität in New York. — Die großartige Entwicklung einer amerikanischen Universität geht anschaulich aus dem Jahresbericht hervor, den Präsident Low jetzt an die Verwaltung der Columbia-Universität in New York erstattete. Der Bericht wird eingeleitet durch einen Nachruf an Cornelius Vanderbilt, der große Verdienste um die Ausstattung dieses Institutes hat, obgleich Präsident Low selbst mit den größten Summen an der Unterstützung der Universität beteiligt ist. In den letzten Jahren sind neue Gebäude und Grundstücke hinzugekommen, die im ganzen etwa 28 Millionen Mark gekostet haben. Präsident Low hat allein etwa 2½ Millionen für den Bau eines Bibliothekgebäudes hergegeben, jedoch stellte diese Summe nur eine Ergänzung einer früheren Geldspende dar. Immerhin hat die Universität ihr eigenes Vermögen durch ihre gewaltige Vergrößerung nicht unwesentlich überschritten, so daß sie gegenwärtig rund 10 Millionen Mark Schulden hat. Da sie aber nahezu dauernd von reichen Privatleuten erhebliche Zuwendungen erhält, so wird die Ablösung dieser ganzen Schuld sicher nicht lange aufgeschoben werden, empfing das Institut doch in diesem Jahre allein 300000 M für laufende Ausgaben und etwa 2 Millionen Mark zu Stiftungen (die genannte Gabe von Low ungerechnet). Die Bibliothek vermehrte sich während dieses Jahres um 25404 Bände. Während der neun Jahre, in denen das Institut unter der Verwaltung Lows gestanden hat, hat sich die Zahl der akademischen Lehrer von 170 auf 339 vermehrt, und zwar nicht etwa nur durch die Vermehrung untergeordneter Kräfte, da die Zahl der Professoren allein von 41 auf 84 stieg. Die Zahl der Studenten vermehrte sich von 1753 auf 2208, obgleich der Zuwachs durch die Steigerung der Ansprüche an die Räume und die Mittel der Universität behindert wurde, wie auch dadurch, daß für das medizinische Studium ein viertes Jahr als obligatorisch hinzugefügt wurde. Wenn man die von der Columbia-Universität abhängigen Colleges hinzunimmt, so beträgt die Gesamtzahl der Studenten fast 4000. (Nat.-Ztg.)

Eine Radierung Max Klingers. — Die von Max Klinger als Ehrenbürgerbrief für den Leipziger Oberbürgermeister Herrn Geheimen Rat Dr. Georgi geschaffene große Radierung ist jetzt mit Genehmigung des Rates und der Stadtverordneten von Leipzig in den Handel gebracht worden und entweder durch Vermittelung der Kunsthandlungen oder direkt von der Expedition des städtischen Museums der bildenden Künste in Leipzig zu beziehen. Der Preis beträgt hundert Mark für das Exemplar auf Japanpapier; geringere Druckgattungen giebt es nicht. Der Erlös soll, worauf zur Vermeidung von Mißdeutungen ausdrücklich hingewiesen sei, zu einem den Namen des ehemaligen Oberbürgermeisters tragenden Fonds verwandt werden, aus dem

für das städtische Kupferstichkabinett in Leipzig Werke der graphischen Künste erworben werden sollen.

Vom Buchdruckertarif. — In einer von 900 Personen besuchten Buchdrucker-Versammlung im Krystallpalast zu Leipzig wurde berichtet, daß in der Tarifffrage bedeutende Fortschritte zu verzeichnen seien. Die Zahl derjenigen Firmen, bei denen nach dem Tarife gearbeitet werde, habe sich seit dem 6. Mai d. J. von 2704 Firmen in 880 Orten auf 3070 Firmen in 995 Orten vermehrt, so daß demnach in dieser Zeit 366 Firmen in 115 Orten für den Tarif gewonnen worden seien.

#### Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Catalogo speciale illustrato dei Libri di Strenne. Zugleich No. 49/50 des XII. Jahrgangs (3.—10. Dez. 1899) von Giornale della Libreria, della Tipografia e delle Arti e Industrie affini. Supplemento alla »Bibliografia Italiana« pubblicato dall'Associazione Tipografico-Libraria Italiana in Mailand. Lex. 8°. S. 521—576.

Das litterarische Echo. Halbmonatsschrift für Litteraturfreunde. Hrsg. von Dr. Josef Ettlinger. Berlin, Verlag von F. Fontane & Co. II. Jahrgang, Heft 5, 1. Dezember 1899. 4°. Sp. 293—372 mit 3 Portraits u. 1 Abbildung.

Ethnographie, Anthropologie, Præhistorik von Amerika: Katalog 229 (hierin ein Theil der Bibliothek des Prof. Dr. A. Ernst in Caracas, weiland Direktors des National-Museums) von Karl W. Hiersemann, Buchhändler u. Antiquar in Leipzig 8°. 56 S. 818 Nrn.

Deutsche Juristen-Zeitung. Hrsg. von Dr. P. Laband, Dr. M. Stenglein und Dr. H. Staub. Verlag von Otto Liebmann in Berlin. 4. Jahrg. Nr. 23, 1. Dezember 1899. Mit Litteraturübersicht, mitgeteilt von Professor Schulz, Bibliothekar bei dem Reichsgericht. 4°. S. 469—488 m. 8 Anzeigen.

Verlagsverzeichnis, Weihnachten 1899, der Verlagsbuchhandlung Paul List in Leipzig. 8°. 32 Seiten mit Probeillustrationen.

Luzac's Oriental List. London, Luzac & Co. Vol. X, No. 11, November 1899. 8°. S. 269—304.

Luzac & Co.'s Linguistic Catalogue. London, Luzac & Co. 8°. S. 281—298. Nr. 3671—3889.

Litterarische Festgaben für den Offizier. Verzeichniß ausgewählter, empfehlenswerter Festgeschenke für den Offizier und sein Haus. 4. Jahrgang 1900. Herausgegeben von der Militär-Verlagsanstalt, Verlagsbuchhandlung für Kriegswissenschaft, G. m. b. H., in Berlin W. Mit Kalendarium. 12°. 98 S. in Umschlag.

Weihnachts-Katalog 1900 von A. Müller-Fröbelhaus in Dresden, Waisenhausstr. 24, 1. Ver.-8°. 88 S. mit Inhalts- und Schlagwort-Verzeichniß.

Schweizerischer Weihnachts- und Neujahrs-Katalog 1899/1900. Verzeichniß empfehlenswerter Werke aus dem Gebiete der Litteratur, Kunst und Wissenschaft. Bearbeitet und hrsg. vom Schweizerischen Vereins-Sortiment in Olten (Schweiz). 8°. 80 u. LXIV S. mit Illustrationsproben u. einigen Inferaten-Beilagen. Mit Platz zum Ausdruck der versendenden Firma auf dem bunten Umschlag.

Freise, Hermann, Unkraut. Ein Viederblüchlein. 2. vermehrte Auflage. 16°. 211 S. mit Bildnis des Dichters. Stuttgart und Leipzig 1900, Deutsche Verlags-Anstalt. Eleg. geb. mit Goldschnitt M 3.— ord.

Neue Erwerbungen. Theologie. Philologie. Geschichte. Schöne Wissenschaften. Germanistik. Zeitschriften. Jugendschriften. Vermischtes. Antiquariats-Katalog Nr. 19 von Karl Weissleder, Buchhandlung und Antiquariat in Leipzig. 8°. 35 S. 942 Nrn.

Ausstellungspreis und Annahme an hoher Stelle. — Der Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz wurde von den Preisrichtern der Kochkunst-Ausstellung vom blauen Kreuze in Wien 1899 für das Kochbuch »Die süddeutsche Küche« von Katharina Prato ausschließlich der höchste Preis, das Ehrendiplom, zuerkannt. Von der Protektorin dieser Ausstellung, der Frau Erzherzogin Maria Josepha, wurde das 200000ste Exemplar dieses Kochbuches huldvollst entgegengenommen.

#### Personalnachrichten.

Bibliotheksamt. — Zum Vorstand der königlichen Hofbibliothek in Stuttgart ist nach dem Rücktritt des hochbetagten Bibliothekars Dr. Edmund von Zoller Professor Dr. Otto Schanzenbach ernannt worden.